

**Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Treplin**

Sitzungstermin: Montag, den 08.06.2020

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:08 Uhr

Sitzungsort: Amtsscheune Treplin, Lindenstraße 9 a, 15236 Treplin

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Joachim Kretschmann

Gemeindevertreter

Frau Annett Kaap

Herr Dako Kaap

trifft um 19.34 Uhr ein

Herr Timo Lück

Frau Sabine Rosslau

Herr Ingo Schrei

Frau Sandra Treseler

Gäste

3 Einwohner

Märkische Oderzeitung

Frau Ines Weber-Rath

Schriftführung

Frau Annett Malke

Nicht anwesend:

Gemeindevertreter

Frau Vivien Lipke

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung
 - 1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
 - 1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen
 - 1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - 1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 05.03.2020
 - 1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 05.03.2020
2. Einwohneranfragen
3. Beratung und Beschlussfassung zur Kitakostenbeitragsatzung der Gemeinde Treplin (GT/295/2020)
4. Beratung und Beschlussfassung über die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin (GT/296/2020)
5. Information zu Bauvorhaben
6. Sonstiges

Nicht öffentlicher Teil

7. Einwendungen gegen die Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 05.03.2020
8. Auswertung der Niederschrift nicht öffentlicher Teil vom 05.03.2020
9. Sonstiges

Öffentlicher Teil

1. Zur Geschäftsordnung

1.1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Die Einladungen sind allen Mitgliedern der Gemeindevertretung ordnungs- und fristgemäß zugegangen. Beanstandungen werden nicht erhoben.

1.2. Feststellung von Ausschließungsgründen

Ausschließungsgründe sind ggf. anzuzeigen.

1.3. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. 6 von 8 Mitgliedern der Gemeindevertretung sind anwesend.

1.4. Einwendungen gegen die Niederschrift öffentlicher Teil vom 05.03.2020

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben. Damit ist diese angenommen.

1.5. Auswertung der Niederschrift öffentlicher Teil vom 05.03.2020

Planung Einwohnergesprächsrunde: Noch kein neuer Sachstand

19.34 Uhr – Herr Kaap trifft ein. Damit sind 7 von 8 Gemeindevertretern anwesend.

2. Einwohneranfragen

Naglers Berg: Ein Einwohner fragt an, warum auf Naglers Berg (Einbahnstraße bergauf) ein Zusatzschild aufgestellt wurde, welches Radfahren in beiden Richtungen erlaubt. Er schätzt die neue Beschilderung als Verunsicherung und Gefährdung der Verkehrsteilnehmer ein und fragt, wer die Zusatzbeschilderung veranlasst hat.

Herr Kretschmann entgegnet, dass hierfür eine Verkehrsrechtliche Anordnung des Landkreises MOL vorliegt, in deren Vorfeld eine gemeinsame Begehung von Landkreis, Polizei und Amt Lebus stattgefunden hat. Die Ergebnisse der Verkehrsrechtlichen Anordnung sind durch das Amt Lebus umzusetzen.

Der Einwohner bittet hierzu um eine schriftliche Erklärung des Straßenverkehrsamtes MOL.

Heimatstube: Er fragt weiter an, wo sich das Inventar der früheren Heimatstube befindet und ob in den Räumlichkeiten der Amtsscheune nicht auch Platz für eine kleine Heimatstube ist.

Herr Kretschmann erklärt, dass die Heimatstube nicht mehr existiert und die Gemeinde keine Trägerschaft für eine Weiterführung übernommen hat.

Frau Rosslau ergänzt, dass die Exponate zurück an die Eigentümer gegeben wurden. Wenn der Dorfentwicklungsverein die Schirmherrschaft für eine neue Heimatstube übernehmen würde, könnte noch einmal über eine Unterbringung in den Räumlichkeiten der Amtsscheune nachgedacht werden.

Fußweg und Straßenbäume: Ein anderer Einwohner schätzt die erfolgte Straßenreparatur mit Split als nicht nachhaltig ein und fordert eine grundhafte Sanierung. Zudem kritisiert er die unterschiedlichen Zuständigkeiten für die Straßenbäume (Straßenverkehrsamt und Gemeinde).

Herr Kretschmann erklärt, dass die Verkehrssituation in der Lindenstraße verbessert werden soll, speziell der Fußweg. Hierfür hat die Gemeinde erhebliche Mittel in den Haushalt eingestellt.

Der Einwohner fordert den Handlungsbedarf hinsichtlich der Baumschauen zu prüfen.

Corona: Der Einwohner fragt weiter an, ob es Corona-Fälle in der Gemeinde gegeben hat. Herr Kretschmann verweist dazu auf die tägliche Pressemitteilung des Landkreises MOL zur Corona-Situation. Die Gemeinde wird nicht explizit hierüber informiert.

Seniorenachmittag: Herr Kretschmann informiert, dass die Räumlichkeiten der Amtsscheune ab der 25. KW wieder für den öffentlichen Betrieb geöffnet werden. Hierzu ist das Hygienekonzept zu beachten. Er wird darüber auch den Trepliner Seniorengruppe informieren.

3. Beratung und Beschlussfassung zur Kitakostenbeitragssatzung der Gemeinde Treplin (GT/295/2020)

Herr Kretschmann erinnert an die vorausgegangene Beratung. Dabei hatte sich die Gemeindevertretung verständigt, möglichst eine Bestandssicherung die Kostenhöhe betreffend für die

bereits betreuten Kinder zu erreichen. Entsprechend ist auch bereits eine Anfrage beim Jugendamt erfolgt. Problematisch hierbei ist allerdings der Gleichbehandlungsgrundsatz zu den neu aufzunehmenden Kindern. Eine Antwort auf die Anfrage steht noch aus.

Frau Rosslau fragt an, ob zu den Unterbringungs- auch die Frühstücks- und Vesperkosten in der Satzung enthalten sein müssen.

Herr Kretschmann erklärt, dass Herr Scheffer von den jetzigen Kosten ausgegangen ist. Derzeit hat die Gemeinde nur die halbe Beitragshöhe an die Eltern berechnet. Allerdings sieht das Land Brandenburg eine komplette Berechnung der Kosten vor, daher sind sie auch in der Satzung so auszuweisen. Wenn für die gegenwärtigen Kita-Familien eine Bestandsschutzregelung der Kosten beibehalten werden soll, sind noch weitere Fragen zu klären. Er beantragt daher, die Beschlussfassung bis zum Eingang der Antwort des Jugendamtes und der Klärung aller relevanten Fragen zurück zu stellen. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Beschlussfassung wird vertagt.

4. Beratung und Beschlussfassung über die Aufwandsentschädigung für die Mitglieder der Gemeindevertretung der Gemeinde Treplin (GT/296/2020)

Herr Kretschmann verweist auf die Beratungen im Amtsbereich Seelow-Land.

Er schätzt den vorliegenden Satzungsentwurf für die Gemeinde Treplin als ergänzungsbedürftig ein. Zudem fragt Herr Kretschmann, ob Aufwandsentschädigungen noch zeitgemäß sind. Auch sind Rechtsunsicherheiten im Hinblick auf Personen mit Doppelfunktion (Mitglied Gemeindevertretung und Bürgermeister; Mitglied Gemeindevertretung und Ausschussvorsitzender) zu klären.

Er beantragt die Beschlussfassung bis zur Klärung der notwendigen Fragen zu verschieben. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Die Beschlussfassung wird vertagt.

5. Information zu Bauvorhaben

Amtsscheune: Herr Kretschmann informiert über den Eingang des Zuwendungsbescheides für das Bauvorhaben Amtsscheune. Eine erste Beratung zu den notwendigen Maßnahmen soll gern auch unter Bürgerbeteiligung erfolgen. Diese wird öffentlich bekannt gemacht.

Bäume: Herr Kaap informiert über die geplante Kronenauslichtung im Bereich der Lindenstraße und die unterschiedlichen Zuständigkeiten (Bereich Kreuzung bis Ortsausgang Richtung Sieversdorf und Bereich Kreuzung bis Ortsausgang Richtung Alt Zeschdorf). Ein gemeinsamer Termin mit Landesbetrieb Straßenwesen und dem Amt Lebus konnte noch nicht erreicht werden. Mittlerweise hat die Straßenmeisterei in einigen Bereichen schon mit dem Ausschnitt begonnen.

Termin Landesbetrieb Straßenwesen betr. Gehweg: Herr Kaap berichtet, dass hier grünes Licht für die Grobplanung gegeben wurde. Weitere Abstimmungen sind erforderlich.

Vor-Ort-Termin: Herr Kaap informiert weiter über einen schadhafte Regenwassereinlauf vor dem Grundstück Lindenstr. 19a. Das Problem ist dem Landesbetrieb Straßenwesen bekanntgegeben worden. Die Beauftragung zur Instandsetzung darf vom Amt Lebus geleistet werden, die Zahlung erfolgt durch den Landesbetrieb Straßenwesen – Realisierungszeitraum hoffentlich im September 2020. Herr Kaap dankt Frau Petzold vom Amt Lebus ausdrücklich für die gute Zusammenarbeit.

Aufträge Lindenstraße: Sind erteilt worden.

Sachstand Küsterscheune: Das angefragte Angebot liegt noch nicht vor.

Glasfaser: Herr Kretschmann informiert über die Hotspots an der Amtsscheune und an der Kita. Er berichtet weiter, dass die Stadtwerke Schwedt den Ausbau des Glasfasernetzes in Treplin übernehmen werden, vor ca. 8 Wochen wurden erste Interessensanfragen an die Trepliner Haushalte versandt. Der Ausbau des Glasfasernetzes soll im 3. bis 4. Quartal 2021 starten, so Herr Kretschmann. Frau Treseler hat sich bereits bei den Stadtwerken Schwedt informiert, der Kabelanschluss soll direkt bis an die Häuser verlegt werden.

Das Amt wird um Nachfrage beim Landkreis MOL gebeten, welcher Ausbau geplant ist (Bereich, Verantwortliche, Sachstand).

6. Sonstiges

Corona-Förderung: Frau Kaap bittet das Amt um Prüfung möglicher Förderungen wegen entgangener Elternbeiträge. Wäre eine Antragstellung durch die Gemeinde Treplin sinnvoll?

Konjunkturprogramm: Frau Kaap fragt weiter an, ob für den Um- und Ausbau von Kitas für die Jahre 2020/2021 Fördermöglichkeiten im Rahmen des Konjunkturprogramms bestehen. Wie hoch ist der Prozentsatz der Förderung und was wird gefördert?

Kita-Beiträge: Frau Rosslau fragt nach den Elternbeiträgen für die Kita im Hinblick auf die derzeit reduzierten Öffnungszeiten. Auch trotz der schriftlichen Elterninformation der Kita hat es viele Unklarheiten gegeben.

Herr Kretschmann erläutert den Notbetreuungsverlauf und die Vorgaben des Landes und des Landkreises MOL. Er führt weiter aus, dass der Personaleinsatz konzentriert wurde und alle erforderlichen Betreuungszeiten abgesichert wurden. Sobald vom Land Brandenburg wieder volle Öffnungszeiten erlaubt werden, ist auch die Kita wieder uneingeschränkt tätig.

Herr Kretschmann geht auf die oft schwierige Organisation der Betreuung während der Notöffnungszeiten ein. Es ist jedoch in allen Fällen eine gangbare Lösung gefunden worden.

Auf die Frage von Frau Rosslau zu den unterschiedlichen Handhabungen in den Kitas des Amtsbereiches verweist Herr Kretschmann auf die Zuständigkeiten in den einzelnen Gemeinden, welche unterschiedliche Problemlösungen für ihre Einrichtungen gefunden haben. In diesem Falle hätte die Bildung einer Amts-Kita Vorteile, auch um Personalengpässe zu umgehen.

Frau Rosslau verweist auf die Problematik Kita-Frühstück. Hier muss im Kita-Ausschuss gemeinsam mit Eltern und Kita-Personal eine neue Lösung gefunden werden.

Herr Kretschmann informiert über die Unterstützung des Amtes bei der Erstellung eines Hygienekonzeptes für die Kita.

Amtsscheune – Ersatzbeschaffung Inventar: Frau Rosslau informiert über den erforderlichen Ersatz der Kaffeemaschinen. Sie schlägt zwei Großgeräte (Business-Line) vor – Kosten ca. 300,00 –

350,00 € je Gerät und bittet um Prüfung, ob im Haushalt 2020 noch Mittel dafür verfügbar sind. Andernfalls wird gebeten, die Mittel (700,00 €) in den Investitionshaushalt 2021 einzustellen.

Die erforderliche Beschaffung von Gläsern und Besteck soll noch in 2020 erfolgen, der Nachkauf von Geschirr dann in 2021.

Einbahnstraße: Herr Kretschmann bittet das Amt um Prüfung, ob eine Ausweisung der Hinterstraße als Einbahnstraße möglich und machbar ist, um den Gegenverkehr zu reduzieren. Die Richtung und eine mögliche Einfahrt von der Lindenstraße aus ist zu prüfen, ebenso ist der Landwirtschaftsverkehr zu beachten.

Herr Kaap ergänzt, dass auch ein Parkverbot auf der Grünfläche erwogen werden sollte, da die Straßenkanten abbrechen.

Geschwindigkeitsbegrenzung: Herr Kretschmann erklärt auf Nachfrage, dass die 30 km/h-Begrenzung für Teile der Lindenstraße eine Entscheidung vom „Grünen Tisch“ aus ist. Vorschläge für Vor-Ort-Termine wurden abgelehnt. Aus diesem Grunde hat er sich beim Straßenverkehrsamt beschwert. Herr Kretschmann befürwortet die komplette Ausweisung der Lindenstraße als Tempo 30-Zone.

Öffentlicher Personen-Nahverkehr: Busverkehr: Herr Kaap regt an, das Gespräch mit Frau Richter von der mobus Märkisch-Oderland Bus GmbH zu suchen. Die Gemeinde sollte sich für mehr Bushalte in Treplin oder eine Verlängerung von Linien von Alt Zeschdorf nach Treplin stark machen.

Herr Kretschmann informiert über die wenigen Verkehrsverbindungen, vor allem vormittags. Viele Busse halten in Alt Zeschdorf oder Petershagen, jedoch nicht in Treplin, einige fahren nur durch den Ort. Auch eine Reaktivierung der ehemaligen 970-er Linie von Frankfurt (Oder) nach Müncheberg sollte ins Gespräch gebracht werden. Ziel muss sein, mindestens eine Verbindung vormittags nach Seelow und nach Frankfurt (Oder) zu erhalten. Herr Kretschmann will die Anfrage noch explizit formulieren und weitergeben.

Joachim Kretschmann
Vorsitzender
der Gemeindevertretung Treplin